



KHARZAAN 214.

Inoffizielles Fan-Dossier · Anvil of War

erst, wir weichen nie, wir brauchen niemanden, und was wir aufbrechen, bezahlen wir mit dem letzten



KERNDATEN

Regimentstyp	Schwere Aufklärung – aufklärt mit Fahrzeugen, kann sich durchkämpfen
Munitorum-Kennung	AKR-KHZ.214/SCHW-M39
Heimatwelt	Kharzaan (Strafwelt, Ultima Segmentum)
Tithe-Stufe	Exactis Tertius
Sollstärke	3.200
Ist-Stärke	740
Loyalitätsstatus	Loyal
Herkunft	Eigene Erfindung

Die Säulen

Die Ersten

Die 214. betritt jedes Schlachtfeld vor jedem anderen Regiment – keine Auszeichnung, sondern Zweck: Verurteilte wecken Nekronengräber lieber als richtige Soldaten. Das Regiment weiß das und hat daraus einen Stolz gemacht, den ein anständiger Mensch nicht empfinden dürfte. Wer zuerst stirbt, hat wenigstens etwas bewiesen, sagt man sich. Man nennt es Ehre, weil das Wort Opfer zu sehr wehtut, um es laut auszusprechen.

Niemand ergibt sich

Gefangennahme bedeutet für diese Männer und Frauen nur die Rückkehr zu dem Urteil, das ihr Dienst aufgeschoben hat. Ergebung ist kein Ausweg, sondern die Hinrichtung, die man sich erspart hatte. Also hält man Stellungen, die kein Soldat mit einer Zukunft halten würde, bis die Waffe leer ist und danach mit den Zähnen. Die Kommissare müssen selten daran erinnern; die Verurteilten erinnern sich selbst.

Wir brauchen niemanden

Nachschub kommt spät oder nie – dafür sorgt schon die Schlange wichtigerer Regimenter davor. Aus den Abbauhalden Kharzaans stammt die Gewohnheit, jede Maschine zu flicken, jede Patrone zu strecken, jeden Kameraden auszuschlachten, der sie ohnehin nicht mehr braucht. Wer glaubt, das Regiment lebe von Vorräten, hat es nie hungern und trotzdem weiterfahren sehen.

Die Schuld wird bezahlt

Jede Tür, jedes Nekrontor, jeder Bunkerriegel, den die Sturmschilde aufbrechen, ist eine abbezahlte Rate. Das Regiment denkt in Schulden, nicht in Siegen, weil Schuld das einzige Wort ist, das ihm die Heimatwelt beigebracht hat und das hier noch Sinn ergibt. Niemand rechnet damit, die Summe je zu begleichen. Man rechnet nur, wie viel weniger man heute Abend noch schuldet.



AUSHEBUNG, HEIMATWELT & KULTUR

Aushebung und Tithe

Kharzaans reguläre Tithe bestand ursprünglich aus einem Zehntel der jährlich verhängten Todesurteile – wer zum Tode verurteilt war, durfte stattdessen in der Strafligion dienen. Das änderte sich, als in M40 ein Kriegsgebiet gegen die Nekropolen des Sektors in Reichweite geriet: Der Planetengouverneur muss seither weit mehr Köpfe liefern, als es eigentlich Kapitalverbrechen gibt, und lässt Gerichte großzügiger urteilen – ein gestohlener Brotlaib genügt inzwischen. Die so Verurteilten sind schlechter ausgebildet, wütender und jünger als frühere Kohorten. Liefert der Gouverneur zu wenige, zu schlecht bewaffnete oder genetisch unreine Rekruten, gilt das als Kapitalverbrechen an ihm selbst; er schickt also, aus Selbsterhalt, jeden Entbehrlichen, gleich ob dessen Schuld die Höchststrafe je verdient hätte.

Was die Heimatwelt verlor

Kharzaans Minen wurden einst von „Hörern“ geleitet, Bergleuten, die allein am Klang des Gesteins erkannten, welcher Stollen einstürzen würde – eine Fähigkeit, die sich nur über Jahrzehnte im Stollen erwerben ließ, nicht lehren. Die Männer und Frauen, die sie besaßen, waren überproportional oft genau jene verurteilten Unruhestifter, die die erhöhte Tithe zuerst forderte. Mit der zweiten großen Aushebung nach M40 starb das Hören fast vollständig aus; die Weltverwaltung zählt heute jährlich mehr Stolleneinstürze als in den zweihundert Jahren zuvor zusammen und hat darauf keine Antwort außer neuen Verurteilten.

Die Heimatwelt

Kharzaan ist eine Aschewelt aus offenen Tagebauten und Grubenstädten, deren Himmel ständig von Verbrennungsschwaden verdunkelt ist; echte Sonne sehen nur die Wärter in ihren Hochtürmen. Die Bevölkerung gliedert sich in Wärterfamilien, die seit Generationen die Lager verwalten, und die stetige Masse importierter Verurteilter von hundert anderen Welten, die Erz brechen und ausrangierte Kriegsmaschinen für den Sektor verwerten. Aus dieser Verwertungsarbeit stammt die praktische Fahrzeugkunde, die die 214. auszeichnet: Wer ein Jahrzehnt havarierte Panzer in der Schrottgrube zerlegt hat, repariert im Feld auch einen Salamander-Späher mit dem, was gerade zur Hand ist. Disziplin ist auf Kharzaan keine Tugend, sondern die einzige Alternative zur Grubenpeitsche, und das Regiment bringt diese Art Gehorsam mit – nicht aus Überzeugung, sondern aus lebenslanger Gewöhnung an Strafe als einzige verlässliche Konstante.

Der Nachteil, den sie mitbringen

Auf Kharzaan ist Gnade ein Werkzeug der Wärter, kein Gefühl: Ein falscher Gnadenerlass, gefolgt von der Hinrichtung derer, die ihm glaubten, gehört zum Standardrepertoire der Lageraufsicht. Die Verurteilten lernen, jeden Befehl zu misstrauen, der nach Erleichterung klingt. Bei Vrastikon kostete das die 214. fast die gesamte Vorhut: Kettenherr Voss' echter Rückzugsbefehl wurde von zwei Zügen unter Feldwebel Karnass für eine Falle gehalten, die Stellung entgegen dem Befehl gehalten, bis die Nekropole erwachte und beide Züge unter sich begrub. Kommissarin Rasp bestätigte in ihrem Feldbericht später, es sei keine Disziplinarstrafe angeordnet worden, weil, wie sie schrieb, „dieses Regiment aus gutem Grund gelernt hat, seinen Offizieren nicht zu glauben.“



Regimentskultur

Der Drill der 214. ist kurz und roh: Waffenwartung, Fahrzeugbergung, Riegeltraining mit dem Sturmschild, wiederholt bis die Bewegungen keinen Gedanken mehr brauchen. Der Marschgesang stammt aus den Stollen, ein monotoner Zähl-Chant, der ursprünglich das Tempo der Hackenschläge vorgab und heute das Aufsitzen auf die Fahrzeuge taktet; er wurde nie ins Hochgotisch übersetzt, weil niemand außer den Verurteilten ihn verstehen soll. Ein Aberglaube, den kein Offizier mehr zu unterbinden versucht: Vor dem Aufsitzen klopft jeder Gardist dreimal auf den Rumpf, angeblich um schlafende Dinge nicht zu wecken – seit Vrastikon hält das niemand mehr für bloßen Aberglauben. Die Transportdecks riechen nach Öl, Ascheschweiß und dem süßlichen Rost geflickter Panzerplatten. Die Alkoholration wird selten getrunken, meist gegen Ersatzteile oder Wachablösungen eingetauscht. Ist Zeit, begräbt man die Toten unter Schrotthaufen mit einer eigenen Kettenmarke; fehlt sie, nimmt man nur die Erkennungsmarke und lässt den Rest der Ascheerde.

Das Kommissariat

Drohende Hinrichtung verliert an Schrecken, wenn der Tod ohnehin das ursprüngliche Urteil war; die 214. fürchtet ihre Kommissare deshalb weniger, als das Munitorium erwartet. Man hat sich arrangiert: Kommissarin Ilyana Rasp exekutiert konsequent nur Fahnenflucht und Feigheit, ignoriert kleinere Verstöße, und im Gegenzug wiederholt sich nicht, was ihrem Vorgänger nach Ostrahl zustieß – er starb offiziell durch Xenosfeuer, inoffiziell kennt jeder Zug eine andere Version. Niemand ermittelt mehr nach.

DIENSTGRADE & GLIEDERUNG

Dienstgrade

Dienstgrad: Grubenherr

Munitorium-Rang: General · Anredeform: „Grubenherr“

Dienstgrad: Kettenherr

Munitorium-Rang: Oberst · Anredeform: „Kettenherr“

Dienstgrad: Riegelführer

Munitorium-Rang: Hauptmann · Anredeform: „Riegelführer“

Dienstgrad: Schachtälteste(r)

Munitorium-Rang: Leutnant · Anredeform: „Älteste(r)“

Dienstgrad: Vorarbeiter

Munitorium-Rang: Feldwebel · Anredeform: „Vorarbeiter“

Dienstgrad: Verurteilter

Munitorium-Rang: Gardist · Anredeform: Nummer, nicht Name



Aufbau

Die 214. war bei Aufstellung in sechs Aufklärungskompanien gegliedert, jede unter einem Riegelführer mit Kommandotrupp über drei Schwadronen zu je drei gepanzerten Salamander-Spähern – 27 Fahrzeuge pro Kompanie, dazu ein angehängter Sturmtrupp von zehn Gardisten je Fahrzeug für den Riegeleinsatz zu Fuß. Nach Vrastikon und zwei früheren Vernichtungen sind noch vier Kompanien übrig, keine auf voller Fahrzeugstärke; die vierte fährt mehrheitlich Wracks, aus zwei havarierten Spähern zu je einem fahrtüchtigen Fahrzeug verschmolzen. Formal führen die Munitorum-Listen weiterhin sechs Kompanien – eine Diskrepanz, die niemand korrigiert hat, seit die 214. einmal fälschlich als vernichtet geführt wurde.

Teilregimenter

Kharzaan 214. „Die Grabbrecher“

Schwere Aufklärung. Kommandeur: Kettenherr Aldrik Voss, eine alte Klingennarbe presst seine Stimme zum Flüstern. Status: aktiv an der Ultima-Front, auf gut ein Fünftel der Sollstärke reduziert.

Kharzaan 77. „Die Stummen“

Sturminfanterie. Kommandeur: Riegelführer Yannick Sorr, taub auf dem linken Ohr seit einer Sprengfalle. Status: bildet derzeit die fremden Ersatzkontingente der 214. aus, bevor diese Kharzaan überhaupt gesehen haben.

Kharzaan 402. „Die Nachzahlung“

Sturmpioniere. Zuvor Kharzaan 158., bei Vrastikon fast ausgelöscht; die neue, von der Strafwelt Gethsen Minor verschiffte Kohorte übernahm mit der Zahl auch das verkohlte Bannerfragment und die unbeglichene Zählschuld der Toten. Kommandeurin: Riegelführerin Dessa Korr, rechter Arm vollständig augmetisch.

KOMMANDOSTAB

Kommandostab

Kettenherr Aldrik Voss

Kettenherr Aldrik Voss kommandierte einst ein angesehenes Infanterieregiment, bevor ihn ein Bestechungsskandal zur Strafl legion degradierte; diese Bitterkeit hat er nie verwunden und lässt sie an jedem aus, der ihn daran erinnert. Hager, mit der erwähnten Kehlkopf narbe, trägt er die Bolterpistole seines Vorgängers, den er nie kennengelernt hat, als einziges persönliches Stück. Vor Vrastikon strich er einem ganzen Zug die letzte Munitionslieferung, weil dessen Feldwebel ihn „Herr Oberst“ statt „Kettenherr“ genannt hatte; der Zug ging kurz darauf mit leeren Magazinen in die erste Welle. Voss erwähnt das nie.

"Ihr seid schon tot. Ich brauche euch nur noch nützlich."



Kommissarin Ilyana Rasp

Kommissarin Ilyana Rasp trägt die Uniform blitzsauber trotz der Asche, eine Gewohnheit, die die Verurteilten als Drohung lesen, nicht als Eitelkeit. Ihr Mantel ist mit Namensmarken jener gesäumt, die sie persönlich erschossen hat – nicht viele, sagt sie, aber genug, damit man zählt. Nach Ostrahl übernahm sie das Kommando über die Kommissare, ohne dass je erklärt wurde, was mit ihrem Vorgänger geschah. Sie erschießt Fahnenflüchtige ohne Zögern und übersieht geflickte Disziplinverstöße, solange die Fahrzeuge fahren.

"Ich bin nicht hier, um euch zu retten. Ich bin hier, damit ihr wenigstens ordentlich sterbt."

Engineer Tobrin Kess-9

Engineer Tobrin Kess-9 kam mit der zweiten Aufstellung zur 214. und spricht mit den Gardisten kaum mehr, als der Ritus verlangt; sein rechtes Auge wurde vor Jahrzehnten gegen eine Kognitorlinse getauscht, die ihn Fahrzeugschäden „riechen“ lässt, wie er es nennt. Sein Servogeschirr trägt geborgene Nekron-Legierungsplatten, die er heimlich in die Panzerung der Salamander-Späher einarbeitet, entgegen jeder Mechanicus-Vorschrift. Als ein sterbender Gardist um ein Ersatzteil für sein eigenes Augemetikbein bat, verweigerte Kess-9 es zugunsten eines Fahrzeugmotors; der Mann starb, das Fahrzeug fuhr weiter. Kess-9 hält das für die richtige Entscheidung.

"Das Fleisch verurteilt. Der Motor nicht."

Angehängtes Personal

| Einheit | Anzahl | |---|---| | Kommissare (unter 1 Oberkommissarin) | 6 | | Ogryn-Trupp | 1 | | Prediger der Ecclesiarchie | 9 | | Psioniker der Scholastica Psykana | 1 | | Techadepten des Adeptus Mechanicus | 4 |

Diese Stäbe unterstehen keinem Riegelführer. Am sichtbarsten reibt es sich bei Kess-9s Adepten, die havarierte Fahrzeuge grundsätzlich vor verwundeten Gardisten versorgen – eine Rangfolge, die das Regiment erträgt, aber nie akzeptiert hat.

Die Regimentsstandarte

Die Standarte der 214. ist keine Ordensfahne, sondern eine Kette aus den ursprünglichen Fesseln der ersten Kohorte, behängt mit Metallmarken, in die die Nummern der Gefallenen gestanzt sind, montiert auf einer Stange aus geborgenem Nekron-Metall von Vrastikon. Eingebrennt sind die Feldzugsnamen Ostrahl und Vrastikon, keine Sprüche. Bei Vrastikon wurde der Fahnenträger, an die Kette gekettet wie es Brauch ist, für tot zurückgelassen; er schleppte sie drei Tage durch die Asche zur Sammelstelle, mit zerschmetterten Beinen, und starb, kaum dass er sie abgeliefert hatte.



DER MAKEL

Der Makel

Der Makel der 214. ist keine Charakterschwäche, sondern ihre Existenzgrundlage: Jeder Gardist trägt eine Akte, die ihn zum Tode verurteilt, und andere Regimenter wissen das. Nach der gemeinsamen Unterbringung mit dem Voidsreach 5. Sturmregiment bei Ostrahl verschwanden binnen einer Nacht drei Ausrüstungswagen und ein Feldweibel; Hauptmann Ferrin Dals Bericht empfahl daraufhin, die 214. künftig nie näher als zweihundert Schritt an andere Regimenter zu lagern und ihre Waffen vor und nach jedem Gefecht einzuschließen. Diese Regelung gilt bis heute. Im Alltag zeigt sich das in leeren Pufferzonen um ihr Lager und doppelten Wachposten, die nicht dem Feind gelten. Im Gefecht zeigt es sich darin, dass Nachbarregimenter der 214. selten Feuerunterstützung ohne ausdrücklichen Befehl gewähren – man will nicht, dass „die Verurteilten“ zu nahe herankommen. Das Regiment selbst erzählt sich, der Diebstahl bei Ostrahl sei erfunden gewesen, ein Vorwand, sie loszuwerden; wer das zugibt, tut es nur untereinander. Andere Regimenter nennen sie schlicht „die Ratten von Kharzaan“ – nie in ihrer Gegenwart.

Ein Fehler des Munitorum

Nach Vrastikon meldete das Munitorum die 214. formal als vernichtet, bevor die versprengten Überlebenden – abgeschnitten durch das Störfeld der erwachenden Nekropole – überhaupt Funkkontakt herstellen konnten. Die Streichung aus der Nachschubliste wurde erst neunzehn Monate später korrigiert, als ein Versorgungskonvoi zufällig auf Reste der vierten Kompanie stieß. In dieser Zeit hielt sich das Regiment ausschließlich durch Plünderung, Fahrzeugverwertung und knappe Restbestände am Leben; einundneunzig der ursprünglich vierhundertachtzig Überlebenden starben in diesen Monaten an Unterversorgung, nicht an Feindeinwirkung. Der zuständige Schreiber im Administratum wurde nie identifiziert.

BEKANNTE FELDZÜGE

Feldzüge

Feldzug von Ostrahl (M39.4–M39.7) — gegen die Waaagh Grimznik

Kurz nach Aufstellung wurde die 214. zusammen mit dem Cadmar 12. Panzergrenadierregiment und dem Voidsreach 5. Sturmregiment gegen die Waaagh Grimznik entsandt, die drei Minenwelten überrannt hatte. Die Grabbrecher – damals noch ohne diesen Namen – dienten als schnelle Aufklärung und hielten Straßen offen, während die Panzergrenadiere die Front hielten. Der Feldzug endete nach drei Jahren im Patt: Die Waaagh zerfiel eher an eigener Zügellosigkeit als an imperialer Feuerkraft. Der Kampfverband wurde vorschriftsgemäß aufgelöst; Voidsreach 5. wurde in einen anderen Sektor verlegt, und die 214. sah weder sie noch das Cadmar-Regiment je wieder. Von 3.200 Mann bei Aufstellung blieben 2.100.



Vrastikon (M40.6–M40.8) — gegen die erwachende Nekropole

Die 214. wurde als Vorhut neben dem Schwesterregiment Kharzaan 158. und dem Bastion-Karn 3. Grenadierregiment auf Vrastikon abgesetzt, um gemeldete Nekronenaktivität zu bestätigen – de facto, um die Verteidigung der Nekropole auszulösen, bevor reguläre Regimenter anrückten. Als die Gräber erwachten, befahl das Oberkommando, die einzige Rückzugsbrücke samt den eigenen, nicht mehr transportfähigen Verwundeten zu sprengen; Kettenherr Voss gehorchte, weil Widerspruch ihn den letzten Rest seines Ranges gekostet hätte. Das Regiment führt die Namen dieser Verwundeten bis heute ungetrennt von den Gefallenen auf seiner Standarte. Bastion-Karn 3. hielt derweil eine Deckungsstellung ohne Überlebende und ermöglichte so den Rückzug der Reste der 214. – eine Schuld, die nie beglichen wird: Bastion-Karn 3. wurde danach in den Screthon-Sektor verlegt und existiert laut Munitorium nicht mehr. Von 2.600 Mann überlebten 480; Kharzaan 158. hörte praktisch auf zu existieren.

Die Schlacke-Kampagne (M41.7–M41.9) — gegen zweite Nekropolenaktivität bei Skarrhollow

Nach Jahren des Wiederaufbaus mit Ersatzgardisten von der fremden Strafwelt Gethsen Minor, die weder den Kettenherrn noch die Nummernanrede kannten, wurde die 214. neben dem Skarrhollow-Milizkontingent und einer Streitmacht des Adeptus Mechanicus von Kel-Doran gegen eine zweite Nekropole eingesetzt. Die fremden Rekruten, anfangs von den Kharzaan-Veteranen gemieden, bewährten sich, als sie unter Beschuss einen havarierten Späher im Alleingang bargen. Der Feldzug endete ohne Entscheidung – die Nekropole versiegelte sich wieder, bevor sie zerstört werden konnte. Von 920 Mann zu Feldzugsbeginn blieben 740, die aktuelle Ist-Stärke des Regiments.

DESIGN-BIBEL

Farbidentität

Die Uniform der Kharzaan 214. trägt Aschgrau als Grundfarbe – ein Schlackenpigment aus den Minen der Heimatwelt, das den feinen Staub der Tagebaue widerspiegelt. Im Feld werden die Uniformen mit geschweißten Nekron-Legierungsflicken und Kettenfragmenten aus den ursprünglichen Fesseln der ersten Kohorte ergänzt. Diese Ergänzungen sind ausdrücklich gegen das Reglement, aber niemand verbietet sie mehr. Auf fünfzig Meter ist ein Gardist der Grabbrecher an drei Dingen zu erkennen: dem Aschgrau des Waffenrocks, der Gasschutzhaube mit vergitterten Augenschlitzen und der Kette über der Schulter – ein Überbleibsel der Verurteiltenzeit, das zum Erkennungszeichen wurde.

Farbrezept – Uniform

Citadel-Farbe	Schritt-Art	Zweck
Mechanicus Standard Grey	Base	Grundton des Waffenrocks
Nuln Oil	Shade	Schattierung in Falten und Nähten
Dawnstone	Layer	Hellere Bereiche des Stoffs
Administratum Grey	Edge	Kanten und Verschleiß



Farbrezept – Akzent

Citadel-Farbe	Schritt-Art	Zweck
Mephiston Red	Base	Rostrot für Warnstreifen und Abzeichen
Agrax Earthshade	Shade	Tiefe in den roten Markierungen
Evil Sunz Scarlet	Layer	Leuchtende rote Flächen
Ushabti Bone	Edge	Verblasste Ränder und Abnutzung

Farbrezept – Metall

Citadel-Farbe	Schritt-Art	Zweck
Leadbrelcher	Base	Kettenstahl und Verschlüsse
Nuln Oil	Shade	Verwitterung und Rost
Ironbreaker	Layer	Hellere Metallflächen
Typhus Corrosion	Edge	Oxidation und geborgenes Nekron-Material

HERALDIK & ABZEICHEN

Regimentsfarben

Element	Hex-Code	Nächstliegende Citadel-Farbe
Waffenrock (Aschgrau)	#39484A	Mechanicus Standard Grey
Warnstreifen und Abzeichen (Rostrot)	#960C09	Mephiston Red
Ketten und Leder (Kettenschwarz)	#000000	Abaddon Black
Nummernmarken und Stempel (Knochenweiß)	#ABA173	Ushabti Bone

Abzeichen

Das Regimentsabzeichen ist ein gebrochenes Kettenglied – ein geschlossener Ring, durchbrochen von einer gezackten Spalte mit einem hängenden Kettenfragment darunter. Drei Nieten sitzen auf dem oberen Ringbogen. Es wird auf dem linken Oberarm getragen, rostrot auf aschgrauem Grund, mit der gestanzten Nummer 214 in Kettenschwarz darunter. Rangsterne gibt es nicht; stattdessen werden kleine Kettenglieder auf dem Kragen für jedes Dienstjahr getragen. Fahrzeugmarkierungen folgen demselben Prinzip: Rostrot-Weiß-Warnstreifen an den Schürzen, übermalte Vorbesitzer-Nummern, und an den Rumpf geschweißte Zähl-Ketten für jeden Kameraden, der unter diesem Fahrzeug fiel.

Waffen und Ausrüstung

Jeder Gardist trägt ein Lasergewehr mit Bajonett, dazu als Spezialausrüstung einen energiegestützten Sturmschild für den Riegeleinsatz – zum Aufbrechen von Nekrontoren und Bunkern konstruiert. Spezialwaffen sind Schmelzgewehre gegen gepanzerte Legierungen und Plasmagewehre für den Fernkampf. Im Feld sind drei Dinge immer schmutzig oder provisorisch: die Atemfilter der Gasschutzhauben, mit Stoff geflickt und grau von Aschestaub; die Augmetikglieder, unpassend aus



verschiedenen Quellen zusammengesetzt; die Schutzschildränder, eingedellt und mit groben Schweißnähten zusammengefleckt.

Weitere Ansichten

Der Gardist von hinten zeigt die volle Länge der über Brust und Rücken fallenden Kette und die zerbeulten Panzerplatten, die auf jahrelange Feldnutzung hinweisen. Eine Detailaufnahme der Gasschutzhaube zeigt die vergitterten Augenschlitze, den geflickten Atemfilter und die gestanzten Erkennungsmarken. Die Regimentsstandarte – eine Kette aus den ursprünglichen Fesseln, behängt mit Nummernmarken der Gefallenen, auf einer Stange aus Nekron-Metall von Vrastikon – trägt die eingeebrannten Feldzugsnamen Ostrahl und Vrastikon ohne weitere Sprüche.

BILDPROMPTS

Bildprompts (englisch)

the trooper reference sheet

A dark, highly detailed Warhammer 40,000-style character reference sheet on a flat background, technical dossier layout, sharp legible typography throughout. TOP LEFT TITLE BLOCK: large lettering "KHARZAAN 214.", beneath it "DIE GRABBRECHER", beneath that in small italic caps "Militarum Regimentum", and below that a bordered quote box reading "VERURTEILT, NICHT BESIEGT!". LEFT COLUMN STAT BLOCK with small-caps labels and a thin rule above: "HEIMATWELT: Kharzaan", "REGIMENTSTYP: Schwere Aufklärung", "AUFSTELLUNG: M39.2", "TITHE-STUFE: Regulär, seit M40.1 angehoben", "SOLLSTÄRKE: 3.200", "IST-STÄRKE: 740", "MUNITORUM-KENNUNG: AKR-KHZ.214/SCHW-M39". Beneath the stat block, a dense paragraph of in-universe German text: "Kharzaan 214, gebräuchlich Die Grabbrecher genannt, ist eine schwere Aufklärungsformation der Kharzaan-Straflegion. Dreimal für vernichtet erklärt und aus neuen Verurteilten wieder aufgestellt, trägt sie Feldzugsnamen wie Ostrahl und Vrastikon, die kein heute dienender Gardist selbst erlebt hat. Ihre Zahl ist hoch, weil Kharzaan beständig neue Regimente abgibt, nicht weil sie ehrwürdig alt wäre." LEFT SIDEBAR headed "DIE VIER SÄULEN", four rows each with a small minimalist line-icon, a bold label and one line: a boot-print-with-arrow icon, label "DIE ERSTEN", line "Wir kommen zuerst, vor allen anderen."; a broken-shackle icon, label "NIEMAND ERGIBT SICH", line "Ergebung ist nur das Urteil, das man aufgeschoben hat."; a wrench-and-gear icon, label "WIR BRAUCHEN NIEMANDEN", line "Kein Nachschub kommt rechtzeitig."; a broken-door icon, label "DIE SCHULD WIRD BEZAHLT", line "Jede aufgebrochene Tür ist eine abbezahlte Rate." A bordered quote box lower left reads: "„Ihr seid schon tot. Ich brauche euch nur noch nützlich.“ — Kettenherr Aldrik Voss". CENTER: one full-body trooper of this regiment, straight-on, standing at rest, front view: an ash-grey greatcoat dyed with slag-pigment over flak armour, a gas-hood rebreather mask with barred eye-slits, a length of heavy chain draped across one shoulder, a stencilled tally-number on the chest plate where a name would be, a broken-manacle badge on the left upper arm, no rank stars but small chain-links marking years of service on the collar; he carries a compact combat shotgun with fixed bayonet, an assault shield strapped to the left forearm, and a melter slung across his back; his left hand is a crude mismatched augmetic replacement; his boots and mask filters are caked in grey ash, the filter cartridge visibly patched with cloth, the shield rim dented and crudely welded. TOP RIGHT PANEL headed "UNIFORMMUSTER": two to three sentences of German text describing the ash-grey slag-dyed cloth,



ANVIL-OF-WAR

the field-welded necron-alloy patches, and the shoulder-chain tradition inherited from the original prison shackles, plus a small inset of the sleeve badge and a close-up inset of the rebreather mask. RIGHT PANEL headed "WAFFEN UND AUSRÜSTUNG" with three stacked icons, each a bold name and one line: "Sturmschrotflinte — Kurzstreckenwaffe für Riegeleinsätze."; "Sturmschild — Energiegestützter Rammschild zum Türaufbruch."; "Schmelzgewehr — schneidet Nekron-Legierung und Bunkertore auf." RIGHT SIDEBAR headed "REGIMENTSFARBEN" with four labelled colour swatches: "Aschgrau", "Rostrot", "Kettenschwarz", "Knochenweiß". RIGHT SIDEBAR headed "ABZEICHEN": the broken-manacle device shown larger, with the caption "Das gebrochene Kettenglied — Zeichen der Grabbrecher." BOTTOM STRIP headed "WEITERE ANSICHTEN" with three smaller full-body renders of the same trooper: front, back, and a close-up of the rebreather-mask helmet detail. FOOTER BAR: one line running the full width of the very bottom of the sheet, printed verbatim and nothing else: "VERURTEILT, NICHT BESIEGT!" — this is the regiment's own battle cry from the dossier and no other slogan may appear there. The overall mood should read exhausted, ash-choked and grimly practical, men who smell of oil and ash and expect to die doing something useful. SHEET STYLE, identical in both images: the page field is the colour of weathered ash-grey parchment, panel borders and rules are drawn in dull rust-red, all lettering is printed in bone-white ink, and the overall finish reads like oiled, ash-dusted steel. CHAPTER EMBLEM, identical in every image: a single broken iron shackle-ring, drawn as a thick closed circle broken by a jagged gap at the bottom with one snapped chain-link hanging free from the break — this is a full ring, not a crescent moon shape; the second level of detail is three rivet-heads studding the ring's upper arc; it is rendered in bone-white on a rust-red field with the stencilled number "214" in black beneath the ring, and no other lettering appears on the device.

the regimental overview poster

A dense Warhammer 40,000-style regimental dossier infographic poster, multi-panel magazine-layout composition with bordered text boxes, small illustrative insets and clean formal serif typography throughout. HEADER: large lettering "KHARZAAN 214.", subtitle "DIE GRABBRECHER", italicised beneath it "Verurteilt, nicht besiegt!"; top-left a small broken-manacle insignia, top-right a small labelled thumbnail captioned "HEIMATWELT: Kharzaan" showing an ash-choked open-pit mining world under a smog-dark sky. STATS TABLE, left column, two-column key/value list with a rule above and below: "REGIMENTSTYP — Schwere Aufklärung", "AUFSTELLUNG — M39.2", "TITHE-STUFE — Regulär, seit M40.1 angehoben", "SOLLSTÄRKE — 3.200", "IST-STÄRKE — 740", "MUNITORUM-KENNUNG — AKR-KHZ.214/SCHW-M39". CENTER: one large illustration of ash-grey-coated troopers of this regiment dismounting from patched, salvage-plated scout vehicles amid the ash-dunes and quarry-pits of Kharzaan, chains draped over their shoulders, gas-hood masks on. PANEL on the raising: one paragraph of German text — "Kharzaans reguläre Tithe bestand aus einem Zehntel der Todesurteile; seit ein Kriegsgebiet gegen die Nekropolen in Reichweite geriet, muss der Gouverneur weit mehr Köpfe liefern und lässt Gerichte großzügiger urteilen." — plus one line: "Was die Heimatwelt verlor: die Hörer, die am Klang des Gesteins Einstürze vorhersagten." PANEL GRID headed "DIE VIER SÄULEN" with four bordered sub-panels, each a bold heading and two lines: "DIE ERSTEN — Wir kommen zuerst, vor allen anderen. Verurteilte wecken Gräber lieber als richtige Soldaten."; "NIEMAND ERGIBT SICH — Ergebung ist nur das aufgeschobene Urteil. Man hält, bis die Waffe leer ist."; "WIR BRAUCHEN NIEMANDEN — Nachschub kommt spät oder nie. Man flickt jede Maschine selbst."; "DIE SCHULD WIRD BEZAHLT — Jede aufgebrochene Tür ist eine abbezahlte Rate." PANEL headed "DIENSTGRADE" with a six-row table, columns "Munitorum-Rang", "Lokale Bezeichnung", "Anredeform": General/Grubenherr/„Grubenherr“; Oberst/Kettenherr/„Kettenherr“; Hauptmann/Riegelführer/„Riegelführer“; Leutnant/Schachtälteste(r)/„Älteste(r)“;



ANVIL-OF-WAR

Feldwebel/Vorarbeiter/„Vorarbeiter“; Gardist/Verurteilter/Nummer statt Name. CENTER-LOWER SECTION headed "GLIEDERUNG": one intro line — "Die Kharzaan-Straflegion stellt mehrere Regimenter." — then a table with columns "Regiment", "Typ", "Kommandeur", "Status": "Kharzaan 214. Die Grabbrecher / Schwere Aufklärung / Kettenherr Aldrik Voss / aktiv, stark reduziert"; "Kharzaan 77. Die Stummen / Sturminfanterie / Riegelführer Yannick Sorr / bildet Ersatz aus"; "Kharzaan 402. Die Nachzahlung / Sturmptioniere / Riegelführerin Dessa Korr / neu aufgestellt aus Gethsen Minor". PORTRAIT PANEL of the regimental commander: a half-body portrait of Kettenherr Aldrik Voss, gaunt, a scar pressing across his throat, wearing a rust-red-trimmed ash-grey greatcoat, carrying an old bolt pistol, cold and bitter bearing, with the italic caption beneath: "„Ihr seid schon tot. Ich brauche euch nur noch nützlich.“ — Kettenherr Aldrik Voss". PANEL headed "DER MAKEL" with three lines of German text written as history: "Nach Ostrahl verschwanden bei gemeinsamer Unterbringung mit dem Voidsreach 5. drei Ausrüstungswagen. Seither lagert die 214. nie näher als zweihundert Schritt an andere Regimenter, Waffen werden vor und nach jedem Gefecht eingeschlossen. Andere nennen sie 'die Ratten von Kharzaan' — nie in ihrer Gegenwart." PANEL on campaigns with three stacked entries, each a bold name with dates, two lines, and a casualty figure: "Feldzug von Ostrahl, M39.4–M39.7 — gegen die Waaagh Grimznik. Patt nach drei Jahren, der Kampfverband wurde aufgelöst. Von 3.200 blieben 2.100."; "Vrastikon, M40.6–M40.8 — gegen die erwachende Nekropole. Die Rückzugsbrücke wurde mit den eigenen Verwundeten gesprengt, Bastion-Karn 3. deckte ohne Überlebende. Von 2.600 blieben 480."; "Die Schlacke-Kampagne, M41.7–M41.9 — gegen zweite Nekropolenaktivität. Ohne Entscheidung beendet. Von 920 blieben 740." BOTTOM PANEL on appearance: a short technical colour breakdown reading "Uniform: Aschgrau. Kopfbedeckung: Gasschutzhaube mit Atemfilter. Abzeichen: gebrochenes Kettenglied, Nummer statt Name. Fahrzeugmarkierungen: Warnstreifen und geschweißte Zähl-Ketten." CLOSING PANEL headed "DIE REGIMENTSSTANDARTE": "Eine Kette aus den Original-Fesseln der ersten Kohorte, behängt mit gestanzten Nummernmarken der Gefallenen, montiert auf einer Stange aus Nekron-Metall von Vrastikon. Trägt die Feldzugsnamen Ostrahl und Vrastikon." The overall mood should read exhausted, ash-choked and grimly practical, an institution that keeps fighting because stopping means execution. SHEET STYLE, identical in both images: the page field is the colour of weathered ash-grey parchment, panel borders and rules are drawn in dull rust-red, all lettering is printed in bone-white ink, and the overall finish reads like oiled, ash-dusted steel. CHAPTER EMBLEM, identical in every image: a single broken iron shackle-ring, drawn as a thick closed circle broken by a jagged gap at the bottom with one snapped chain-link hanging free from the break — this is a full ring, not a crescent moon shape; the second level of detail is three rivet-heads studding the ring's upper arc; it is rendered in bone-white on a rust-red field with the stencilled number "214" in black beneath the ring, and no other lettering appears on the device.